

II-3188 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/67-Parl/91

Wien, 28. August 1991

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

13831AB

Parlament
1017 Wien

1991-08-30
zu 1423 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1423/J-NR/91, betreffend flexiblen Einsatz der vorhandenen Lehrkräfte, die die Abgeordneten Mag. Karin Praxmarer und Genossen am 9. Juli 1991 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. "Können Sie eine konkrete Angabe machen, warum im Bereich der Volksschule in Vorchdorf ein halbes Jahr eine Stelle unbesetzt geblieben ist?"

Antwort:

An der Volksschule Pamet in der Gemeinde Vorchdorf war Volkschuldirektor Helfried Zottl nach einem Ski-Unfall vom 17.2.1991 bis 23.6.1991 aus Krankheitsgründen nicht dienstfähig.

Der Krankenstand wurde von den behandelnden Ärzten ursprünglich mit acht Wochen angenommen, der Heilungsprozeß beanspruchte jedoch längere Zeit.

Im Bezirk Gmunden stand während des zweiten Semesters im abgelaufenen Schuljahr keine Volksschul-Lehrerreserve zur Verfügung. Vom Landesschulrat für Oberösterreich konnte kein Volksschullehrer zugeteilt werden, weil keine ausgebildeten Volksschullehrer in Warteposition für eine dienstliche Verwendung mehr zur Verfügung standen.

- 2 -

2. "Wie schaut die generelle Arbeitsmarktsituation für Haupt- und Volksschule in Oberösterreich überhaupt aus?"

Antwort:

Die generelle Personalsituation an den allgemeinbildenden Pflichtschulen in Oberösterreich:

Von 1983/84 bis 1.10.1990 wurden in Oberösterreich 2825 Pflichtschullehrer mit abgeschlossener Lehramtsprüfung in den Schuldienst des Landes eingestellt, davon

1989/90 231 Pflichtschullehrer und
1990/91 (bis einschl. 1.10.90) 138 Pflichtschullehrer.

Vom Februar 1991 an standen in Oberösterreich keine Volksschullehrer mit abgeschlossener Lehramtsprüfung für die Verwendung im Schuldienst zur Verfügung.

Für die Einstellung ab September 1991 haben 345 Pflichtschullehrer mit abgeschlossener Lehramtsprüfung Bewerbungen eingereicht.

3. "Gibt es flexiblere Handhabungsmöglichkeiten, um ein Vertretungsmodell von Volksschullehrern durch Hauptschullehrer zu ermöglichen?"

Antwort:

Seit April 1991 wurden Hauptschullehrer mit abgeschlossener Lehramtsprüfung (ihr Einverständnis wurde eingeholt) an Volkschulen zur Dienstleistung verwendet.

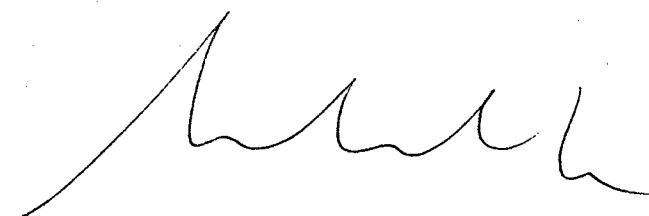
- 3 -

4. "Bestehen grundsätzliche Vorarbeiten von Seiten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, um die Lehrausbildung für alle Schulbereiche zu vereinheitlichen?"

Antwort:

Es besteht derzeit kein Anlaß, grundsätzliche Vorarbeiten einzuleiten, um die Lehrerausbildung für alle Schulbereiche zu vereinheitlichen.

Einer derartigen Maßnahme müßten entsprechende Regelungen im Bereich des allgemeinbildenden Schulwesens vorangehen oder zumindest in Aussicht stehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Mull".